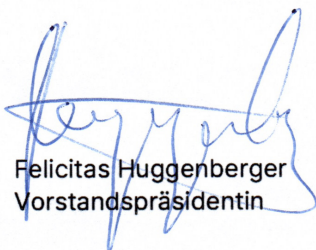




Verein Sitios Jahresbericht 2025

Der vorliegende Jahresbericht gibt den Mitgliedern, Förderpartnern, Mitarbeitenden, Partnerorganisationen und weiteren Interessierten einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten, Erfolge und Herausforderungen des Vereins Sitios im Jahr 2025. Der Bericht dient der Transparenz und Rechenschaftslegung und ist Grundlage für die Erteilung der Décharge.

Zürich, 15. Mai 2026



Felicitas Huggenberger
Vorstandspräsidentin



René Dobler
Vorstandsmitglied

Inhalt

1	Aktivitäten des Vorstands	1
2	Bericht der Geschäftsstelle	1
3	Aktivitäten des Vereins	1
4	Organisation	11
5	Ginto in Zahlen	13
6	Herzlichen Dank!	13
7	Ausblick	15
8	Bericht der Revisionsstelle	18
9	Bilanz	20
10	Erfolgsrechnung	22
11	Anhang zur Jahresrechnung	24

1 Aktivitäten des Vorstands

Der Vorstand des Vereins Sitos leistete seine Arbeit auch im Geschäftsjahr 2025 vollständig ehrenamtlich. In enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung wurden die Weichen für ein nachhaltiges Wachstum und einen effizienten Betrieb gestellt. Ein zentraler Schwerpunkt lag dabei auf der strategischen Weichenstellung für die Zeit nach der aktuellen EBGB-Förderphase. Zudem forcierte der Vorstand die Ausgestaltung der künftigen Kooperation zwischen dem FVBS, Pro Infirmis und Sitos. Neben der strategischen Begleitung der Geschäftsleitung verantwortete der Vorstand die Finanzaufsicht sowie die Budgetfreigabe.

2 Bericht der Geschäftsstelle

Das Geschäftsjahr 2025 markierte einen Meilenstein für Sitos: Den Abschluss der dreijährigen Projekt- und Finanzierungsphase durch das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB). Eine externe Evaluation bestätigte nicht nur die erfolgreiche Zielerreichung, sondern unterstrich auch die Relevanz, die geleistete Aufbauarbeit nachhaltig zu sichern. Ziel bleibt es, eine harmonisierte Systematik für digitale Zugänglichkeitsinformationen als Standard zu etablieren.

Parallel zur technischen Roadmap bereitet die Geschäftsstelle die Übernahme der Mandate der OK:GO Initiative sowie des Fördervereins Barrierefreie Schweiz (FVBS) per Januar 2026 vor. Diese Bündelung der Ressourcen vereinfacht unseren Aussenauftritt massgeblich. Ein weiterer Erfolg ist die vertiefte Kooperation mit Pro Infirmis: Durch die vollständige Integration der Datenbank ZUERST in Ginto und gemeinsame Schulungen wird Ginto ab 2026 das zentrale Werkzeug für alle professionellen Erfassungen. Monatliche Abstimmungen garantieren dabei die optimale Nutzung von Synergien.

3 Aktivitäten des Vereins

Der Verein Sitos hat auch im aktuellen Berichtsjahr zahlreiche Projekte zur Steigerung der Qualität und der Anzahl der Einträge auf Ginto durchgeführt. Ziel ist es, die Auffindbarkeit von Informationen über die Zugänglichkeit von Orten zu verbessern. So sollen Menschen mit Behinderungen ihre Freizeit und ihren Alltag besser planen können. Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die wichtigsten Initiativen im Jahr 2025.

3.1 Inklusive Grossveranstaltungen mit internationaler Ausstrahlung

Die Welt blickte 2025 nach Basel: Mit dem Eurovision Song Contest ESC im Mai und der UEFA Women's Euro im Juli fanden in Basel gleich zwei internationale Grossveranstaltungen statt. Im Vorfeld erfassten Freiwillige die Informationen zur Zugänglichkeit von über 50 Restaurants, Hotels, Haltestellen und weiteren Lokalitäten in der Nähe der wichtigsten Veranstaltungsorte.

«Wenn Menschen mit Behinderungen eine Veranstaltung besuchen, müssen sie wissen, was sie vor Ort erwartet. An Ginto gefällt mir, dass die Informationen attraktiv aufbereitet sind und Schwarmintelligenz genutzt wird. Der Mapathon trägt dazu bei, dass die beiden Grossveranstaltungen in Basel ein nachhaltiges Vermächtnis hinterlassen.»

Natalie Berger, Leiterin Fachstelle Rechte von Menschen mit Behinderungen, Kanton Basel-Stadt

Mit diesem Projekt sollten die Veranstaltungsorte rund um den ESC und die WEURO 2025 in Basel für eine möglichst breite Zielgruppe zugänglich gemacht werden, auch für Menschen mit Behinderungen. Gleichzeitig ist die Teilnahme am Mapathon für die Freiwilligen ein prägendes und aktives Erlebnis, das Spass macht und gleichzeitig für das Thema Inklusion sensibilisiert.

Diese Aktion wurde von Basel Tourismus, dem Förderverein Barrierefreie Schweiz, der Emma Schaub Stiftung und dem Swisslos-Fond Kanton Basel-Stadt unterstützt.

Weitere Informationen auf <https://about.ginto.guide/projekte/basel-2025>.



Abbildung 1: Freiwillige erfassten in Basel die Informationen zur Zugänglichkeit mit Ginto. Bild: Ginto.

3.2 Museumsnacht Bern setzt auf Inklusion

Im Vorfeld der Museumsnacht Bern 2025 haben die 30 teilnehmenden Berner Kulturinstitutionen ihre Informationen zur Zugänglichkeit mit Ginto erfasst. Damit machen sie den Zugang zu ihrem Museum für Menschen mit Behinderungen sichtbar. Diese wurden anschliessend auf der barrierefreien Website der Veranstaltung unter der Rubrik [Zugänglichkeit](#) für die Besuchenden gut sichtbar kommuniziert. Dank dieser und weiterer Inklusionsmassnahmen wurde der Zugang zur Museumsnacht Bern auch für Menschen mit Behinderungen möglich.

Die Aktion wurde von Sara Stocker Steinke, Geschäftsführerin und Inhaberin von Inkluseum, initiiert und von der OK:GO-Initiative unterstützt.

Weitere Informationen auf <https://about.ginto.guide/projekte/museumsnacht-bern>.

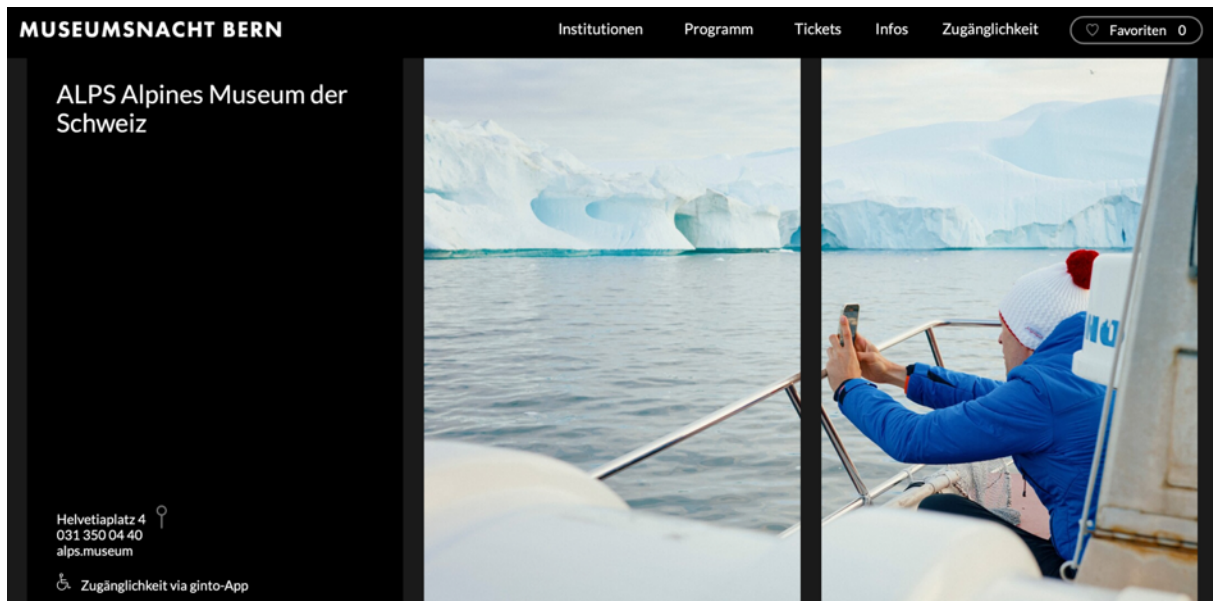


Abbildung 2: Informationen zur Zugänglichkeit von Ginto auf der Veranstaltungsseite. Bild: Museumsnacht Bern.

3.3 LANGE NACHT Zürich setzt ebenfalls auf Inklusion

Nach der erfolgreichen Erfassungsaktion der Berner Museen im März 2025 ging bereits die nächste Kulturinstitution mit gutem Beispiel voran: Die LANGE NACHT Zürich sollte 2025 einem möglichst breiten Publikum und damit Menschen mit und ohne Behinderungen offenstehen. Die Verbesserung der Zugänglichkeit gehörte daher mit zum Programm: Die teilnehmenden Museen erfassten im Vorfeld der Durchführung ihre Informationen zur Zugänglichkeit mit Ginto. Besuchende fanden den Link zu den Informationen zur Zugänglichkeit unter dem jeweiligen Museumsportrait, auf der Ginto-Webkarte oder in der Ginto-App. So wurde die Planung des LANGE NACHT-Besuchs noch einfacher.

Herzlichen Dank an Nicole Mayer vom Verein Zürcher Museen für die Initiative sowie an das Team von Pro Infirmis für die Mitwirkung bei den Erfassungen.

Weitere Informationen unter <https://langenacht-zuerich.ch/zugaenglichkeit>.

3.4 Zugänglichkeit von Gesundheitseinrichtungen

Nach der erfolgreichen Verankerung von Ginto im Tourismus verfolgt dieses mehrjährige Projekt das Ziel, die Erfassung und Veröffentlichung der Informationen zur Zugänglichkeit im Gesundheitswesen voranzutreiben.

In der ersten Pilotphase von Juli 2024 bis Dezember 2024 wurde untersucht, wie der Zugang in diese für Sitios neue Branche geschaffen werden kann. Im Zentrum stand das Verstehen der Branche, der Aufbau neuer Kontakte, erste Testerfassungen von Gesundheitseinrichtungen und die Akquise von Kommunikationsplattformen zur Bekanntmachung von Ginto.

Die zweite Projektphase von Januar bis Dezember 2025 baute auf diesen Erkenntnissen auf und verstärkte den regionalen Fokus auf die Erfassung von Gesundheitseinrichtungen in der Nordwestschweiz. Als wichtiger Meilenstein konnten beispielsweise alle Sanacare-Praxen in den Kantonen Aargau, Basel-Stadt und Basel-Land erfasst werden.

Dank intensiven Netzwerkmassnahmen kommt das Projekt ins Rollen: Wichtige Branchenverbände wie Physioswiss oder der Verband der medizinischen Massage Schweiz vds-m-asmm sowie potenzielle Publikationspartner wie OneDoc oder die Stiftung Refdata zeigen Interesse an Ginto und helfen mit, das Projektanliegen voranzutreiben.

Aufgrund der insgesamt positiven Entwicklung und dem Bestreben, Ginto nachhaltig in der Gesundheitsbranche zu verankern, wird das Projekt auch 2026 fortgesetzt.

Dieses Projekt wird ermöglicht durch die Stiftung Sympany und das Eidgenössische Büro für Menschen mit Behinderungen (EBGB).

Weitere Informationen auf <https://www.sitios.info/projekte/gesundheitswesen>.

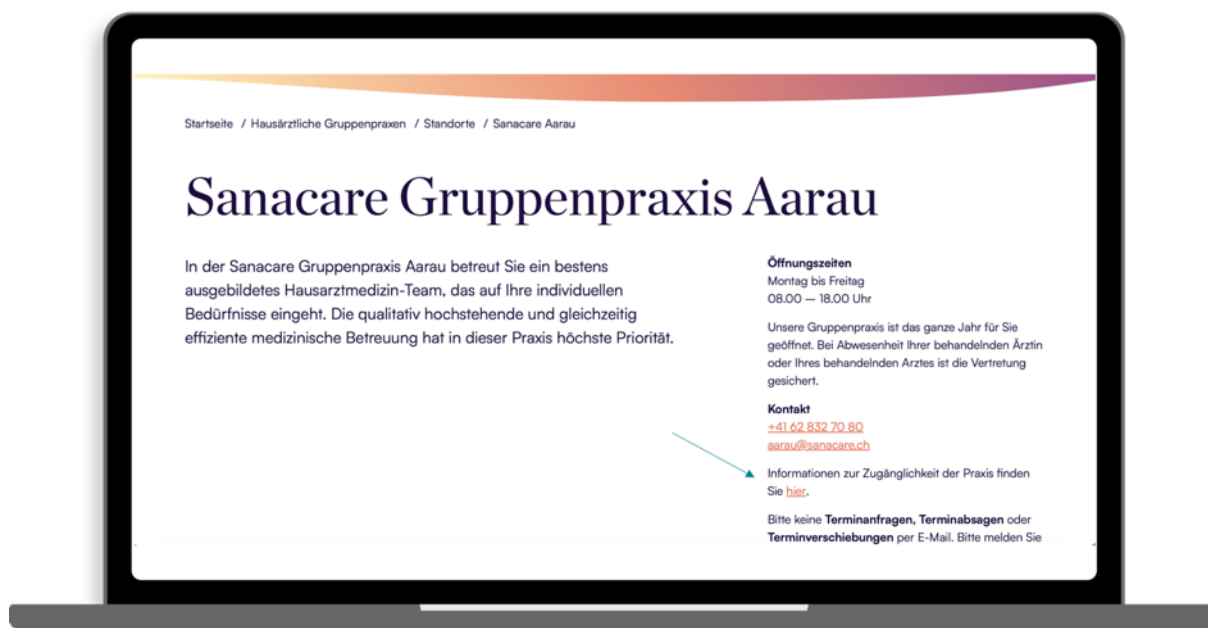


Abbildung 3: Die Sanacare-Gruppenpraxis Aarau hat ihre Informationen zur Zugänglichkeit erfasst und teilt diese über die eigene Webseite mit Patient:innen. Bild: Sanacare Gruppenpraxis Aarau.

3.5 Spezialangebote sichtbar machen

Über 170 Partnerorganisationen der Stiftung Cerebral bieten schweizweit einzigartige Angebote für Menschen mit Behinderungen an: Geländegängige Elektro-Rollstühle, Spezialkajaks, Eisgleiter und barrierefreie Mietfahrzeuge. Damit werden Freizeitaktivitäten wie Wandern oder Schlittschuhfahren für alle zugänglich. Mit diesem Projekt wurden die Spezialangebote der Stiftung Cerebral noch sichtbarer gemacht.

Dafür wurde Ginto zunächst um neue Kriterien für die Erfassung dieser Angebote erweitert. Anschliessend wurden die bestehenden Daten der Ausleiher und Angebote, die auf der Cerebral MAP auffindbar sind, zu Ginto importiert. Zuletzt wurden alle Partnerorganisationen der Stiftung Cerebral aufgefordert, die detaillierten Informationen zur Zugänglichkeit ihrer Räumlichkeiten sowie zu ihren Sonderangeboten mit Ginto zu erfassen und zu veröffentlichen.

Mit Projekten wie diesen verfolgt Ginto das Ziel, bereits vorhandene Informationen zur Zugänglichkeit in einer zentralen Datenbank zusammenzuführen. So können Kräfte gebündelt und Synergien genutzt werden.

Durch die Erfassung und Veröffentlichung von Informationen zur Zugänglichkeit können Tourismusbetriebe zudem an der OK:GO-Initiative teilnehmen. Damit leisten sie einen wirkungsvollen und gleichzeitig kostengünstigen Beitrag zur Inklusion von Personen mit Mobilitätseinschränkungen und somit zur sozialen Nachhaltigkeit.

Dieses Projekt wird ermöglicht durch die Stiftung Cerebral und das Eidgenössische Büro für Menschen mit Behinderungen (EBGB).

Weitere Informationen auf <https://about.ginto.guide/projekte/stiftung-cerebral>.



Abbildung 4: Die Stiftung Cerebral bietet in der ganzen Schweiz Angebote wie Spezialfahrräder für Menschen mit Behinderungen an. Diese sind nun auch in der Datenbank von Ginto zu finden. Bild: Stiftung Cerebral.

3.6 Reisen mit dem Aufzug

Die Verfügbarkeit funktionierender Aufzüge ist eine zwingende Voraussetzung für die autonome Mobilität von Menschen im Rollstuhl oder mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit. Vor diesem Hintergrund engagiert sich der Verein Sitios dafür, die Betriebszustände öffentlicher Aufzugsanlagen als Open Data zugänglich zu machen. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte dieses Pionierprojekt signifikante Fortschritte, insbesondere durch die Fortschritte seitens der SBB. Dank technischer Optimierungen werden Aufzugsstörungen nun automatisiert in den elektronischen Fahrplan-Apps der SBB sowie über eine dedizierte Open-Data-Schnittstelle veröffentlicht. Trotz dieser Erfolge bleibt die technische Harmonisierung eine zentrale Herausforderung: Die Integration von Live-Informationen direkt über die Schnittstellen der verschiedenen Lifthersteller steht noch aus und ist für eine lückenlose Abdeckung essenziell. Zudem zeigen sich viele weitere Verkehrsunternehmen und auch Gemeinden bei der Datenfreigabe derzeit noch zögerlich.

Dieses Projekt wird ermöglicht durch die Béatrice Ederer-Weber Stiftung, die Ernst Göhner Stiftung, das Eidgenössische Büro für Menschen mit Behinderungen EBGB und Migros-Kulturprozent.

Weitere Informationen unter <https://about.ginto.guide/projekte/reisen-mit-dem-aufzug>.

3.7 Corporate Volunteering

Der Verein Sitios erhielt auch 2025 mehrere Anfragen für das Angebot «Corporate Volunteering». Aufgrund der grossen Nachfrage und den Erfahrungen der Vorjahre wurden 2025 zwei spezifische Angebote für die Durchführung von Mapathons erstellt und an erste Organisationen

verkauft werden. Diese Weiterentwicklung war nötig, um das Angebot für Mapathons zu standardisieren und sie kostendeckend umsetzen zu können.

Insgesamt wurden 2025 fünf «Corporate Volunteering-Einsätze» mit folgenden Organisationen durchgeführt: AXA Schweiz (1x in Frauenfeld, 1x in St. Gallen), Moodys (in Zürich, Raiffeisen St. Gallen (in Rapperswil), Sympany (in Basel). Das Team der Sympany erstellte von diesem Tag sogar ein [Video](#).

Mit gemeinnützigen Aktionen wie dieser profitieren alle: Die Mitarbeitenden werden für Inklusionsthemen sensibilisiert und können einen konkreten, praktischen und unkomplizierten Beitrag leisten. Unternehmen haben eine einfache und niederschwellige Möglichkeit, um ihre Nachhaltigkeitsziele umzusetzen und ihr Engagement sichtbar zu machen.



Abbildung 5: Das Team der Raiffeisen St. Gallen erfasste in Rapperswil Informationen zur Zugänglichkeit. Bild: Ginto.

3.8 Handbuch barrierefreie Usability-Tests

Sitios will Produkte und Dienstleistungen entwickeln, die für alle funktionieren. Usability-Tests spielen dabei eine wichtige Rolle. Im Rahmen des Projekts [Ginto für alle](#), das bereits im Jahresbericht 2024 erstmals erwähnt wurde, wurde deshalb ein Handbuch für die praktische Umsetzung von barrierefreien Usability-Tests mit Menschen mit Seh- oder Hörbehinderungen entwickelt. Es basiert auf den wichtigsten Erkenntnissen sowohl aus einer Desktop-Recherche als auch aus praktischen Erfahrungen im Kontext der Erweiterung von Ginto für Menschen mit Seh- oder Hörbehinderungen.

Das Handbuch thematisiert nicht nur die Vorteile von barrierefreien Usability-Tests, sondern weist auch auf die damit verbundenen Herausforderungen hin. Anhand von vier Personas werden typische Herausforderungen, Bedürfnisse und Hilfsmittel beschrieben. Weiter beschreibt das Handbuch für jeden Prozessschritt eines Nutzertests (Zieldefinition, Rekrutierung der Testpersonen, Vorbereitung der Testumgebung, Durchführung und Auswertung des Nutzertests) die zu berücksichtigenden Aspekte im Umgang mit Menschen mit Seh- und Hörbehinderungen. Das Dokument soll dem Verein Sitios und anderen Interessierten als praktische Checkliste für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von barrierefreien Usability-Tests dienen.

Dieses Projekt wurde ermöglicht durch die «Fondation pour la Recherche en faveur des personnes Handicapées (FRH)». Das Handbuch kann bei Interesse über info@ginto.guide angefordert werden.

3.9 Teilnahme an Hackathons

Das Team von Sitios hat 2025 unter anderem an folgenden Branchen-Events und Hackathons teilgenommen:

- [Innovation & Mapping Festival](#) (14. März 2025)
- [Data Hack Days BE 2025](#) (19. Mai 2025)
- [The Data Tank](#) (20. Mai 2025)
- [Digital Competence Circle #DCC25](#) (31. Oktober 2025)

Die Teilnahme an Hackathons ermöglicht den Netzwerkaufbau insbesondere im Bereich Open Data und ermöglicht einen transdisziplinären Blick auf Ginto.

3.10 Meilensteine der Weiterentwicklung von Ginto und neue Funktionen

Neben der täglichen Unterstützung der Nutzer:innen bei der Erfassung und Nutzung von Ginto sowie zahlreichen Bugfixes konnte das Sitios-Team im Bereich der Softwareentwicklung im Jahr 2025 wichtige Meilensteine erreichen:

- **Abschluss der Integration von ZUERST (Pro Infirmis):** Die Integration der Zugänglichkeitsdatenbank ZUERST von Pro Infirmis in Ginto wurde vollständig abgeschlossen. Somit stehen nun alle von Pro Infirmis mit ZUERST erfassten Daten in Ginto zur Verfügung und können direkt in Ginto abgerufen werden. Um eine konsistente und verlässliche Informationsgrundlage zu gewährleisten, wurden im Zuge des Importprozesses sämtliche Dubletten bereinigt. Dieser Prozess schafft eine eindeutige Datenbasis, die Redundanzen vermeidet und die Verlässlichkeit für die Nutzenden erhöht.
- **Abschluss der Integration von Paramap:** Alle Daten der ehemaligen paramap.ch (Rollstuhlparkplätze.ch, Eurokey) wurden per Januar 2025 vollständig zu Ginto integriert. Mit dem Abschluss der Migration wurde die bisherige Karte von paramap.ch eingestellt.
- **Weiterentwicklung von Ginto für Menschen mit Seh- oder Hörbehinderungen:** Gemeinsam mit Betroffenen wurden rund 20 neue Zugänglichkeitskriterien für Ginto definiert. So kann ein Betrieb mit Ginto nun beispielsweise erfassen, ob ein Angebot in Gebärdensprache vorhanden oder ob eine Speisekarte digital verfügbar ist, sodass blinde Personen ihr Menü selbst auswählen können. Die bestehenden Standardprofile für unterschiedene Formen von Mobilitätsbehinderungen wurden um vier neue Bedürfnisprofile erweitert: «Sehbehinderungen», «Blind», «Hörbehinderungen» und «Gehörlos». Darüber hinaus wurden mit Unterstützung von Fachpersonen alle Ansichten von Ginto (Webseite, Webanwendungen und App) überarbeitet mit dem Ziel, diese barrierefrei zu gestalten. Ginto orientiert sich am offiziellen Standard mit dem Namen «Web Content Accessibility Guidelines» (WCAG) 2.1, Konformitätsstufe AA. Ginto kann damit auch mit Hilfsmitteln wie einer Vorlese- oder Lupenfunktion genutzt werden.
- **Neue Kriterien für die Erfassung:** In Zusammenarbeit mit Fachorganisationen wurden neue Kriterien für die Erfassung von Schwimmbädern, Fitnesszentren sowie Spezialangeboten für Menschen mit Behinderungen auf Ginto ergänzt.
- **Drei Detailstufen für die Erfassung:** Ginto wird in ganz unterschiedlichen Kontexten für die Erfassung von Informationen zur Zugänglichkeit genutzt, typischerweise durch Freiwillige, die Community selbst, einen Betrieb oder eine Fachorganisation. Um den unter-

schiedlichen Bedürfnissen und Möglichkeiten einer Erfassung besser gerecht zu werden, wurden drei Detailstufen für die Erfassung eingeführt. Für jede Detailstufe wurden die zwingend erforderlichen Kriterien für die Vervollständigung dieses Erfassungsziels definiert. Die Detailstufe kann individuell gewählt und angepasst werden. Für die Teilnahme bei der OK:GO-Initiative muss die Detailstufe 2 erreicht werden. Eine professionelle Erfassung durch Pro Infirmis erfolgt auf der Detailstufe 3.

- **Neue Ginto-Webkarte:** Im August konnte die lange ersehnte neue Applikation für den Webbrowser veröffentlicht werden: Die Ginto-Webkarte, die bequem über den Computer für die Suche nach Informationen zur Zugänglichkeit genutzt werden kann. Die Ginto-Webkarte passt sich an die Bildschirmgrösse an und eignet sich für alle, die lieber an grösseren Monitoren recherchieren. Die Webkarte bietet umfangreiche Such- und Filterfunktionen. Auch die Funktion des Bedürfnisprofils steht bei der Suche über Ginto-Webkarte zur Verfügung. Die Karte richtet sich nicht nur an Menschen mit Behinderungen und ihre Begleitpersonen. Auch Mitarbeitende in Tourismusbüros nutzen die Karte, um differenzierte Antworten auf Fragen zur Zugänglichkeit von Hotels, Sehenswürdigkeiten und Freizeitangeboten zu finden.

«Unserer Tourismusregion liegt Inklusion am Herzen. Wir schätzen deshalb das Angebot der Ginto-Webkarte sehr. Damit können wir nicht nur Gäste beraten, sondern auch unsere Partnerhotels dazu motivieren, ihre Informationen zur Zugänglichkeit zu erfassen.»

Cornelia Schoop, Leiterin Guest Services, St.Gallen-Bodensee Tourismus

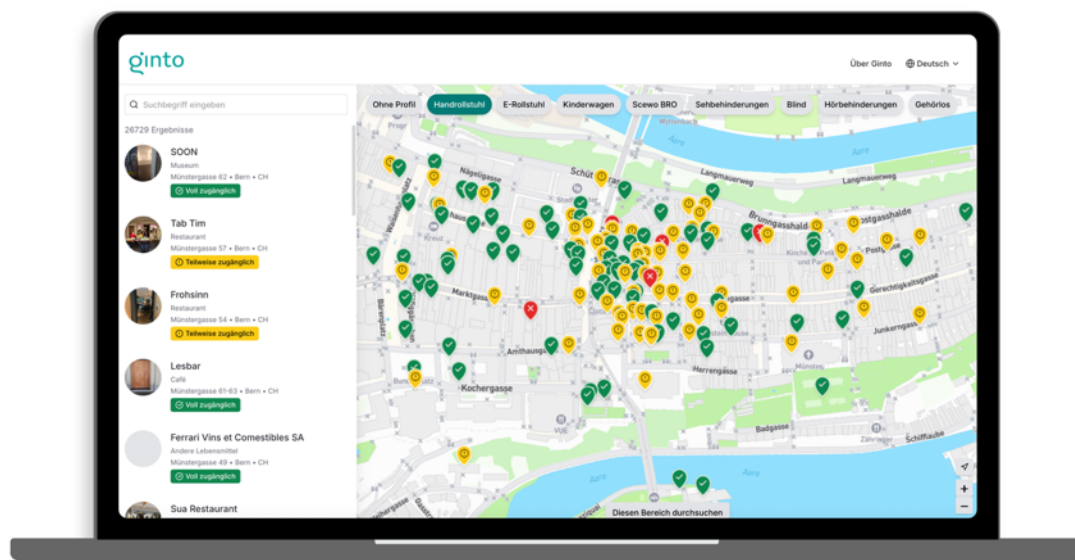


Abbildung 6: Die Ginto-Webkarte ermöglicht einen schnellen und unkomplizierten Überblick über die Verfügbarkeit von Informationen zur Zugänglichkeit. Bild: Ginto.

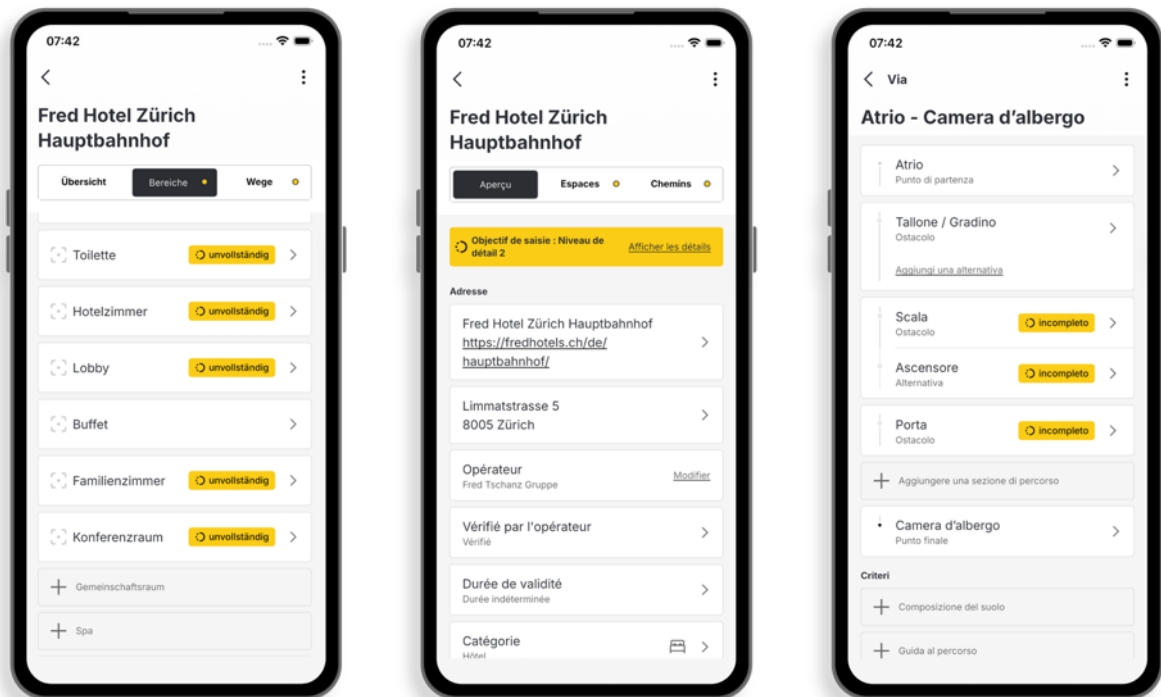


Abbildung 7: Die Ginto-App ermöglicht eine Erfassung von Informationen zur Zugänglichkeit auf unterschiedlichen Detailstufen in vier Sprachen. Bild: Ginto.

3.11 Marketing und Kommunikation

Vereinfachte Markenführung

Um die Kommunikation nach aussen zu vereinfachen und die Bekanntheit von Ginto zu steigern, wurde 2025 mit der Unterstützung einer externen Fachperson eine Neugestaltung der Markenidentität durchgeführt. Der überarbeitete Gestaltungs- und Markenleitfaden sowie vorgefertigte Textbausteine professionalisieren und vereinheitlichen den Auftritt von Ginto (Textsprache, Bildsprache, Logonutzung) sowohl auf den eigenen als auch auf externen Kommunikationskanälen.

Mit diesem Schritt wird Ginto mit seinen Kernfunktionen «Finden, Erfassen und Teilen» ins Zentrum gestellt. Basierend auf dem neuen Markenleitfaden wurden alle Kommunikationskanäle von Ginto (Webseite, LinkedIn, Ginto-App, Ginto-Webkarte, Ginto-Detailseiten, App-Stores, Präsentationen, YouTube, Instagram, E-Mail-Adressen und -Signaturen, Google Business Accounts) in allen vier Sprachen komplett überarbeitet, aktualisiert und auf Barrierefreiheit geprüft.

Die bisherigen Webseiten von Ginto und Sitios wurden zusammengefügt. Auf der Hauptseite von <https://www.ginto.guide/> gelangen die Webseiten-Besucher:innen neu direkt zur Ginto-Webkarte und können damit Ginto sofort nutzen. Die neue Rubrik «Mitmachen» zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, wie Interessierte die Arbeit des Vereins Sitios unterstützen und bei Ginto mitmachen können. Unter «Support» finden sich neu detaillierte Anleitungen für die einfache Nutzung von Ginto.

Schliesslich wurden neue Lanyards, Visitenkarten und Messbänder im Ginto-Look produziert, um Freiwillige bei Mapathon-Einsätzen auszurüsten.

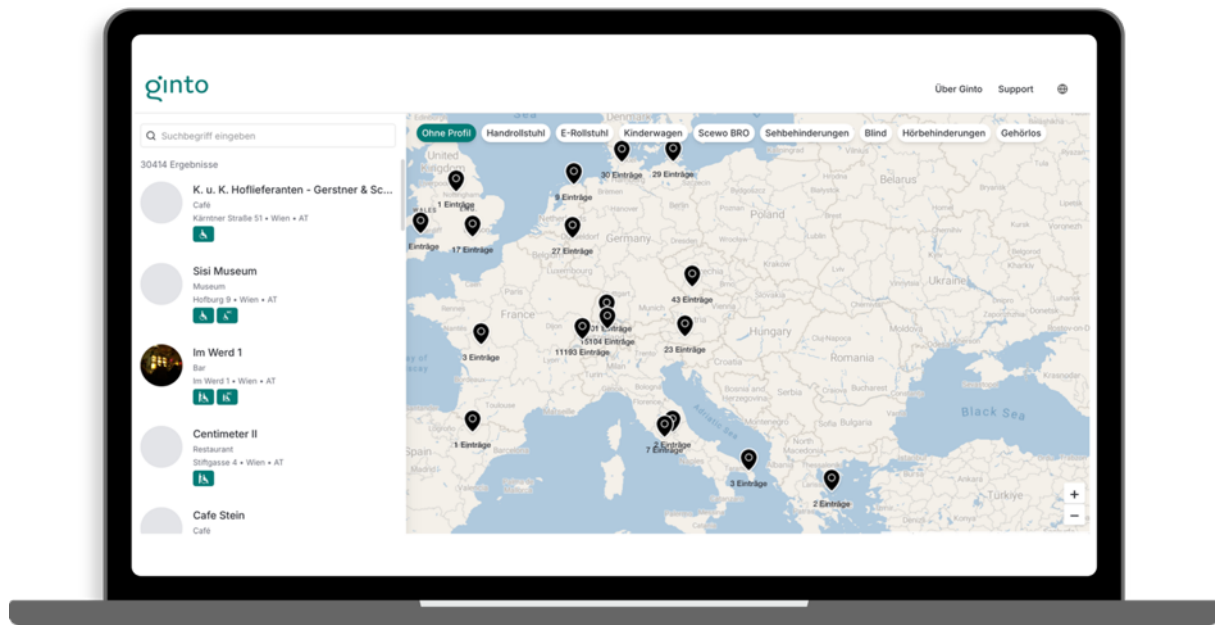


Abbildung 8: Die Webseite von Ginto wurde 2025 komplett überarbeitet. Der Einstieg erfolgt neu direkt über die Ginto-Webkarte. Die Webseite ist in vier Sprachen verfügbar. Bild: Ginto.

Berichterstattung Dritter

Um die Reichweite von Ginto mit grösstmöglicher Wirkung und gleichzeitig vertretbarem Ressourceneinsatz zu erhöhen, wurde bewusst auf den Aufbau weiterer eigener Kommunikationskanäle wie einem Newsletter verzichtet. Stattdessen suchte das Team auch 2025 die Zusammenarbeit mit bestehenden, etablierten Plattformen von Partnerorganisationen:

- Projekt «Basel organisiert Grossveranstaltungen»: Freiwilligen-Aufruf im Vorfeld des Mapathons im Basel im Radio X: [Erfassungsaktion mit Ginto in Basel](#), Ginto als Massnahme des Nachhaltigkeitskonzepts vom ESCs: [So sieht die Nachhaltigkeit am ESC aus \(Tagesanzeiger\)](#) und [Basler Zeitung](#).
- Projekt «Ginto für alle»: Redaktionelle Beiträge und ein Radiointerview im in Zusammenarbeit mit der Stiftung Denk an mich und Olivier Maridor vom Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverband sbv-fsa: [Das Konzept der Führungskette muss bekannter werden](#), [Neue Funktionen in der Ginto-App: Barrierefreiheit individuell gedacht](#), [Die Ginto-App für Menschen mit Seh- und Hörbehinderungen](#).
- Projekt «Spezialangebote sichtbar machen»: Redaktioneller Beitrag im Verbandsmagazin «actuel» der Stiftung Cerebral: [Gemeinsam für mehr Bewegungsfreiheit und Inklusion](#).
- Projekt «Zugänglichkeit von Gesundheitseinrichtungen»: Redaktionelle Beiträge im Physioactive, dem Verbandsmagazin von Physioswiss ([Gleiche Chancen für alle](#)) sowie im Reflexe, Verbandsmagazin Medizinische Massage Schweiz vds-m-asm ([Wie zugänglich ist meine Praxis?](#)).
- Projekt OK:GO-Initiative: 6x über die neuesten Funktionen von Ginto im Newsletter von OK:GO berichtet.

Alle Medienberichte sind unter <https://about.ginto.guide/downloads> verfügbar.



Abbildung 9: Redaktioneller Beitrag im Verbandsmagazin «Physioactive» von Physioswiss mit einem Erfahrungsbericht sowie einem Aufruf für die Selbsterfassung von Gesundheitseinrichtungen. Bild: Physioswiss.

4 Organisation

Hinter Ginto steht der Verein Sitos. Dieser wurde 2022 vom Förderverein Barrierefreie Schweiz, Pro Infirmis und dem Verein AccessibilityGuide gegründet. Sein Ziel ist das Angebot an Informationen zur Zugänglichkeit in der Schweiz zu koordinieren und weiterzuentwickeln. Der Verein hat Sitz in Zürich, ist steuerbefreit und nicht gewinnorientiert.

Zweck und Organisation von Sitos blieben im Berichtsjahr unverändert.

4.1 Vorstand

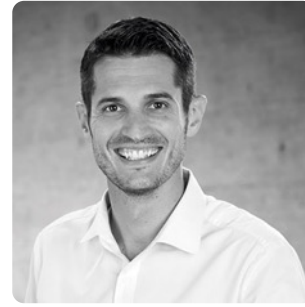
Die strategische Leitung des Vereins Sitos blieb im Geschäftsjahr 2025 personell konstant. Der Vorstand, der an der Gründungssitzung am 9. September 2022 gewählt und durch die Mitgliederversammlung 2024 für eine weitere zweijährige Amtsperiode bestätigt wurde, setzte sich unverändert aus René Dobler und Marcel Brändle sowie Felicitas Huggenberger als Präsidentin zusammen.



Felicitas Huggenberger
Vereinspräsidentin,
Pro Infirmis
[LinkedIn](#)



René Dobler
Vereinsvorstand, Förderverein
barrierefreie Schweiz
[LinkedIn](#)



Marcel Brändle
Vereinsvorstand, Verein
Accessibility Guide
[LinkedIn](#)

4.2 Geschäftsstelle

Auch die Geschäftsstelle wies im Berichtsjahr eine hohe Stabilität auf. Das Team umfasste im Jahr 2025 insgesamt fünf Mitarbeitende mit einem kumulierten Pensum von 310 Stellenprozenten. Seit Aufnahme der Vereinstätigkeiten am 1. November 2022 liegt die operative Leitung von Sitios in den Händen von Christoph Inhelder. Erfreulicherweise kehrte Carol Landolt zum 1. Januar 2025 aus dem Mutterschaftsurlaub zurück. Gemeinsam mit Daniela Schöb, deren Anstellung im Berichtsjahr in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis umgewandelt wurde, deckt sie den Bereich Projektleitung mit insgesamt 110 Stellenprozenten ab. Diese Stärkung der Projektressourcen wurde durch eine Reduktion des Geschäftsleitungspensums auf 40 Prozent ausgeglichen, sodass die Gesamtpersonalkapazität des Vereins konstant blieb. Durch diese interne Umverteilung konnte der Verein operativ flexibel bleiben und gleichzeitig die Kontinuität in der Facharbeit sichern.



Christoph Inhelder
Geschäftsführer
40%
[LinkedIn](#)



Carol Landolt
Leiterin Projekte
40%
[LinkedIn](#)



Julian Heeb
Leiter Produktentwicklung
80%
[LinkedIn](#)



Andreas Roth
Senior Full-Stack
Softwareentwickler
76%



Daniela Schöb
Leiterin Projekte
70%
[LinkedIn](#)

4.3 Dienstleistungen

Zusammen mit der Geschäftsführung von Pro Infirmis wurde 2025 entschieden, dass der Verein Sitios selbst keine professionellen Erfassungsservices mehr anbietet. Dies vereinfacht die Rollenverteilung unter den Partnerorganisationen sowie den Ressourceneinsatz von Sitios. Als Gegenleistung bezahlen alle Fachorganisationen, die Ginto für kommerzielle Dienste nutzen, dem Verein Sitios eine Lizenzgebühr. Damit wurde die Basis für die Nutzung weiterer Fachorganisationen sowie weiterer Einnahmequellen für Sitios gelegt.

5 Ginto in Zahlen

Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Sowohl die Anzahl registrierter Benutzer:innen als auch die Anzahl erfasster Lokaltäten auf Ginto konnte im Jahr 2025 nochmals deutlich gesteigert werden. Die Webseitenaufrufe pro Monat sind mit rund 5'000 Aufrufen stabil.



Abbildung 10: Die wichtigsten Erfolgsindikatoren von Ginto

6 Herzlichen Dank!

Dank der finanziellen Unterstützung verschiedener Förderorganisationen konnte der Verein Sitios auch in diesem Jahr grosse Fortschritte erzielen und seine Mission, mit Informationen zu einer inklusiven Gesellschaft beizutragen, erfolgreich vorantreiben. Die Beiträge ermöglichen es, Ginto kontinuierlich zu verbessern und neue Funktionen zu entwickeln, die den Bedürfnissen

einer stetig wachsenden Nutzerzahl entsprechen. Darüber hinaus konnte so die Qualität und Anzahl der erfassten Orte stetig erhöht werden. Der Verein Sitios schätzt die zielorientierte Zusammenarbeit mit seinen Partner:innen sehr und freut sich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Unser Dank geht namentlich an folgende Organisationen (in alphabetischer Reihenfolge):

- AXA-Versicherungen
- Basel Tourismus
- Béatrice Ederer-Weber Stiftung
- Beratung für Schwerhörige und Gehörlose BFSUG
- discover.swiss
- Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EBGB
- Emma Schaub Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Fondation pour la Recherche en faveur des personnes Handicapées FRH
- Förderverein Barrierefreie Schweiz mit der OK:GO-Initiative
- Google Accessibility Discovery Center (ADC)
- HETSL Haute école de travail social et de la santé Lausanne
- HotellerieSuisse
- INKLUSEUM
- Ingeborg Dénes-Muhr Stiftung
- Migros-Kulturprozent
- Physiopaed
- Physioswiss
- Pro Infirmis
- Rollstuhlparkplatz.ch
- Sanacare
- Schweizer Paraplegiker-Stiftung
- Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband sbv-fsa
- Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS
- Schweizerischer Verband Medizinischer Massage
- Stiftung Cerebral
- Stiftung Denk an mich
- Stiftung Gesundheitskompass
- Stiftung Sympany
- Super Computing Systems
- Swisslos Fonds Basel-Stadt
- Verband der Medizinischen Massage Schweiz vds-m-asm
- Zürich Tourismus

7 Ausblick

Mit der wichtigen und erfolgreichen Aufbauarbeit der letzten Jahre konnten einzelne, nicht mehr aktuelle Datenplattformen eingestellt werden. Dies spart Ressourcen, sowohl bei den Betreibenden der Plattformen als auch bei den Geldgebenden. Gleichzeitig öffneten sich mit der Idee einer zentralen Plattform neue Chancen, um noch mehr Daten zu generieren und sie gleichzeitig noch direkter und breiter zu nutzen – immer mit dem Ziel, die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu vereinfachen. Ginto ist bereit, in den kommenden Jahren richtig durchzustarten.

Das übergeordnete Ziel für die nächsten drei Jahre besteht in der Schaffung einer nachhaltigen, gemeinsam getragenen digitalen Infrastruktur für Zugänglichkeitsinformationen in der Schweiz. Dadurch soll Menschen mit Behinderungen eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden. Zudem soll Ginto als Referenzsystem für gelebte Inklusion etabliert werden.

- **Wissen:** Durch Selbsterfassungen sollen Freiwillige und Betriebe einen Perspektivenwechsel erleben, Barrieren im Denken abbauen und Inklusion als Gestaltungsstandard anerkennen. Dadurch wird das Bewusstsein für unsichtbare Barrieren geschärft. Menschen mit Behinderungen sollen Ginto als verlässliche Informationsquelle für ihre autonome Planung nutzen können.
- **Fähigkeiten:** Engagierte Organisationen und Partner:innen sollen befähigt werden, Ginto eigenständig für professionelle Erfassungen einzusetzen und die erfassten Informationen zur Zugänglichkeit wirkungsvoll zu teilen.
- **Handeln:** Menschen mit Behinderungen sollen die Plattform als Hilfsmittel für ihre Alltagsplanung nutzen und so ihre Autonomie im Sinne der UN-BRK steigern. Dienstleistungsanbieter sollen proaktiv und eigenverantwortlich Informationen zur Zugänglichkeit ihrer Räumlichkeiten teilen, um von erhöhter Sichtbarkeit und neuen Kundenpotenzialen zu profitieren. Multiplikatoren und technische Partner:innen sollen die Daten über Schnittstellen (APIs) in eigene Systeme wie Buchungsportale oder Gemeindefwebseiten integrieren. Dadurch wird Barrierefreiheit zum digitalen Standard.

Um diese übergeordneten Ziele anpacken zu können, muss es dem Verein Sitios 2026 gelingen, grosse bestehende und neue Schlüsselpartner:innen zu gewinnen, die den Verein Sitios und Ginto nachhaltig in die Zukunft begleiten. Sitios wird sich zusammen mit seinen Partner:innen mit vollem Engagement dafür einsetzen.

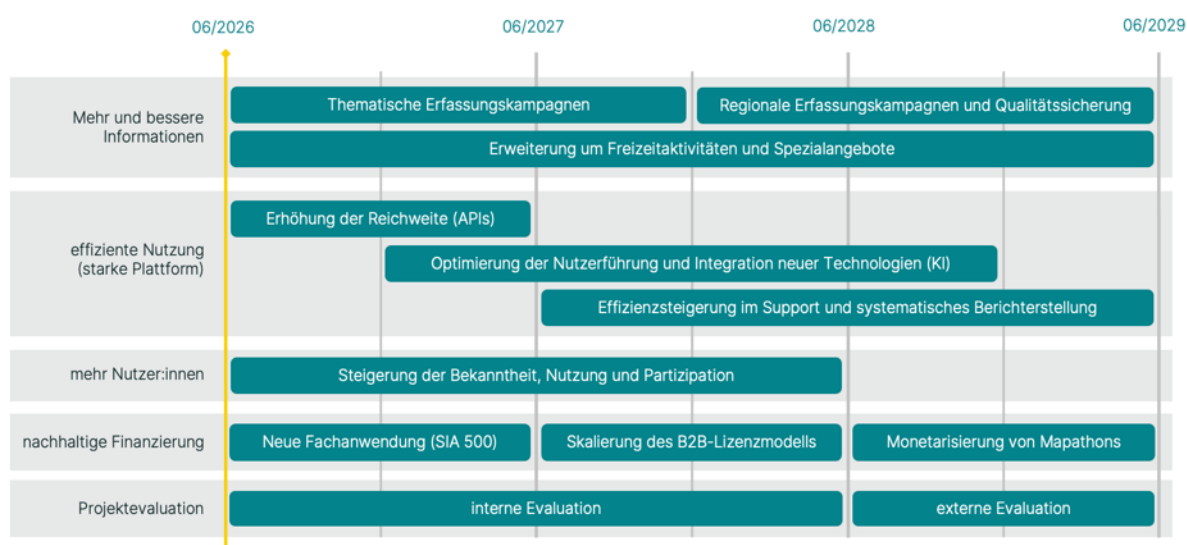


Abbildung 11: Der Zeitplan von Ginto für 2026 bis 2029. Bild: Ginto.

Für das Jahr 2026 sind konkret folgende Aktivitäten geplant:

- **Thematische Erfassungskampagnen, Fortsetzung Projekt «Zugänglichkeit von Gesundheitseinrichtungen»:** Ziel dieser Aktivität ist es, engagierte Organisationen zu motivieren, ihre Zugänglichkeitsdaten proaktiv zu erfassen und zu kommunizieren. Durch thematische Schwerpunkte wird aufgezeigt, dass Barrierefreiheit kein reiner Kostenfaktor, sondern ein Qualitätsmerkmal für eine vielfältige Gesellschaft ist. Es werden Stiftungen und Organisationen gesucht, die auch 2026 gezielte Kampagnen für Arztpraxen, Apotheken und Therapiezentren finanzieren, um die Grundversorgung für Menschen mit Behinderungen transparent und zugänglich zu machen.
- **Start neues Projekt «Freizeitangebote für alle»:** Ziel dieser Aktivität ist es, die reine Gebäudeinformation in Ginto mit Informationen zu Freizeitaktivitäten und Spezialangeboten zu ergänzen. Dabei steht die Sichtbarkeit von spezifischen, inklusiven Angeboten im Vordergrund. Wenn Dienstleistende ihre Spezialangebote (z. B. barrierefreie Outdoor-Aktivitäten) erfolgreich über Ginto vermarkten können, steigt ihr Eigeninteresse an einer umfassenden und aktuellen Erfassung ihrer Zugänglichkeitsdaten. Bis Ende 2026 wird eine Anforderungsanalyse erstellt zwecks Ermittlung der spezifischen Informationsbedarfe für Aktivitäten, die über die reine Gebäude-Zugänglichkeit hinausgehen (z. B. Paragliding, Assistenz vor Ort, Leihmaterial).
- **Erhöhung der Reichweite durch verbesserte digitale Schnittstellen:** Das Ziel dieser Aktivität ist die Erhöhung der Reichweite von Informationen zur Zugänglichkeit durch die Bereitstellung und Professionalisierung von digitalen Schnittstellen (APIs). Indem Multiplikatoren und Drittplattformen befähigt werden, Ginto-Daten eigenständig in ihre eigenen Systeme zu integrieren, wird Barrierefreiheit zu einem sichtbaren Standard in der digitalen Informationslandschaft der Schweiz. Geplant sind die Optimierung der technischen Architektur und die Einführung neuer Funktionen, um eine nahtlose Integration in Drittsysteme zu ermöglichen. Zudem ist für 2026 die Erstellung einer umfassenden Dokumentation mit Anleitungen und Hilfestellungen geplant, die eine selbstständige Nutzung der API durch Partner:innen ermöglichen. Schliesslich soll die individuelle Konfiguration der Ginto-Webkarte als iFrame ermöglicht werden.
- **Steigerung Bekanntheit, Nutzung und Partizipation:** Ziel dieser Aktivität ist es, die Nutzer:innen-Basis von Ginto innerhalb der Zielgruppe der Menschen mit Behinderungen signifikant zu vergrössern. Durch gezielte Kommunikation, den Aufbau von Vertrauen in die Datenqualität und die direkte Einbindung der Community in die Produktentwicklung soll Ginto als verllässlicher Begleiter für einen hindernisfreien Alltag etabliert werden. Die Anwendungen sollen dabei noch stärker auf die individuellen Bedürfnisse der Nutzer:innen zugeschnitten werden. Als Vorbereitung wird 2026 eine LinkedIn-Kampagne (B2B) mit Partner:innen vom Verein Sitios durchgeführt, um die Meilensteine aus elf Jahren Ginto nochmals bewusst aufzuarbeiten und Vertrauen zu schaffen. Im Herbst soll ein Workshop mit den Kommunikationsverantwortlichen der Mitglieder des Fördervereins Barrierefreie Schweiz durchgeführt werden. Basierend auf den Erkenntnissen des Workshops soll im Anschluss ein Kommunikationsplan für die Folgejahre sowie ein Kommunikations-Kit für eine breite mediale Berichterstattung erstellt werden.
- **Neue Funktionen für Fachpersonen (SIA 500):** Ziel ist die Entwicklung und Implementierung eines spezialisierten digitalen Moduls zur Gebäudeerfassung nach der Schweizer Norm für hindernisfreie Bauten (SIA 500). Durch diese Fachanwendung wird Ginto von einer reinen Informationsplattform zu einem professionellen Prüfinstrument für Fachpersonen. Dies erhöht die Datenqualität massiv und erschliesst ein neues Kundensegment im Bereich Bau- und Liegenschaftsmanagement. Im Jahr 2026 sollen sowohl die Konzeption als auch die Entwicklung und Validierung dieses Vorhabens durchgeführt werden.

- **Mandatsübernahme Geschäftsstelle FVBS und OK:GO-Initiative:** Per Januar 2026 führt der Verein Sitos per Mandat die Geschäftsstelle des Fördervereins Barrierefreie Schweiz (FVBS) und die reaktive Umsetzung der OK:GO-Initiative. Ziel ist ein nahtloser Übergang, um die wertvolle Aufbauarbeit sowohl des Fördervereins als auch der OK:GO-Initiative der letzten Jahre weiterzuführen. Sobald die Übernahme abgeschlossen ist, soll die mittelfristige Finanzierung und Zukunft von OK:GO geklärt werden. In diesem Zusammenhang soll auch geprüft werden, wie ein vereinfachter gemeinsamer Markenauftritt gelingen kann.



VON GRAFFENRIED
TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins

SITIOS

ZÜRICH

über die Prüfung der Jahresrechnung
abgeschlossen am 31. Dezember 2025

Bern, 24. Februar 2026 (0/0/1)



VON GRAFFENRIED TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins Sitios, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Sitios für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Bern, 24. Februar 2026 kir/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Michel Zumwald
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Toni Schlegel
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Bilanz per 31.12.2025 (CHF)

		31.12.2025	31.12.2024
Aktiven			
1020	Raiffeisenbank	121'580.34	209'550.89
1090	Transferkonto	53.00	0.00
1100	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.00	30'000.00
1300	Bezahlter Aufwand des Folgejahres	0.00	8'622.10
	Umlaufvermögen	121'633.34	248'172.99
1411	Mietzinsdepot SGKB	1'187.99	1'188.00
	Anlagevermögen	1'187.99	1'188.00
	Total Aktiven	122'821.33	249'360.99

		31.12.2025	31.12.2024
Passiven			
2000	Verbindlichkeiten Material- / Warenaufwand	22.00	2'507.07
2270	Kontokorrent Vorsorgeeinrichtung	30'174.50	-17.70
2271	Kontokorrent AHV, IV, EO, ALV	-3'791.25	42'534.65
2273	Kontokorrent Unfallversicherung	252.60	616.10
2274	Kontokorrent Krankentaggeld	460.20	602.20
2300	Passive Rechnungsabgrenzungen	37'017.00	156'500.00
	Kurzfristiges Fremdkapital	64'135.05	202'742.32
2800	Startkapital	30'000.00	30'000.00
2970	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	16'618.67	4'528.74
2979	Jahresgewinn oder Jahresverlust	12'067.61	12'089.93
	Eigenkapital	58'686.28	46'618.67
	Total Passiven	122'821.33	249'360.99

Erfolgsrechnung 01.01.2025 - 31.12.2025 (CHF)

		01.01.2025 - 31.12.2025	01.01.2024 - 31.12.2024
3200	Handelserlös	500.00	0.00
	Handelserlös	500.00	0.00
3400	Dienstleistungserlös allgemein	0.00	179'774.40
3401	Erfassungsservice	11'135.00	0.00
3403	CSR-Programme und Veranstaltungen	2'500.00	0.00
3404	Softwareentwicklung	125'000.00	0.00
3405	Technischer Support	5'000.00	0.00
	Dienstleistungserlös	143'635.00	179'774.40
3600	Finanzhilfen	300'000.00	220'000.00
3601	Freie Zuwendungen	0.00	5'024.00
3602	Zweckgebundene Zuwendungen	157'200.00	163'000.00
3603	Spenden	0.00	1'062.92
	Übrige sonstige betriebliche Erträge	457'200.00	389'086.92
	Betrieblicher Ertrag	601'335.00	568'861.32
4400	Einkauf allgemeine Dienstleistungen	-20'286.07	-783.75
4410	Einkauf Entwicklungs-Dienstleistungen	-46'225.25	-40'144.60
4420	Einkauf Erfassungs-Dienstleistungen	-13'199.00	-14'051.95
	Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-79'710.32	-54'980.30
	Aufwand für Material, Handel, Dienstleistung	-79'710.32	-54'980.30
Bruttoergebnis 1 (Bruttogewinn)		521'624.68	513'881.02
5000	Löhne	-403'592.00	-414'325.60
5005	Leistungen von Sozialversicherungen	0.00	10'780.35
	Personalaufwand	-403'592.00	-403'545.25
5700	AHV, IV, EO, ALV	-28'283.05	-25'373.04
5710	FAK	-4'176.40	-4'246.91
5720	Vorsorgeeinrichtungen	-20'562.95	-19'067.90
5730	Unfallversicherung	-3'022.70	-2'835.85
5740	Kranken-Lohnausfallversicherung	-1'938.90	-1'928.90
	Sozialversicherungsaufwand	-57'984.00	-53'452.60
5810	Aus- und Weiterbildung	-584.08	0.00
5820	Spesenentschädigung effektiv	-4'195.89	0.00
5832	Pauschalspesen, Reise, Auto, Übernachtung	-13'260.00	-17'487.00
	Übriger Personalaufwand	-18'039.97	-17'487.00
	Personalaufwand	-479'615.97	-474'484.85
Bruttoergebnis 2		42'008.71	39'396.17
6000	Miete	-7'104.00	-7'276.84
6030	Nebenkosten	-391.25	-422.07
	Raumaufwand	-7'495.25	-7'698.91

6100	URE Maschinen und Einrichtungen	0.00	-1'573.10
6132	URE Informatik	0.00	-562.79
	Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE), Leasing	0.00	-2'135.89
6300	Sachversicherungen	-262.50	-240.60
6360	Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	0.00	-40.00
	Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-262.50	-280.60
6500	Büromaterial	-23.60	0.00
6503	Fachliteratur, Zeitungen, Zeitschriften	-37.45	-221.62
6510	Kommunikationskosten	-324.00	-104.00
6530	Buchführung	-1'837.70	-2'053.90
6570	Softwarelizenzen	-8'247.14	-4'856.51
	Verwaltungs- und Informatikaufwand	-10'469.89	-7'236.03
6600	Veranstaltungen, Messen, Konferenzen	0.00	-325.47
6601	Drucksachen	-285.00	0.00
6602	Webseite	-758.56	-1'160.84
6603	Grafik	-613.93	-5'489.95
6604	Werbeartikel	-2'713.30	0.00
6605	Mapathons	-1'810.20	-31.00
6606	Texte	-2'480.00	0.00
6607	Übersetzungen	-2'760.90	0.00
6640	Reisespesen (bisher, ab 2025 -> 5820)	0.00	-2'794.42
	Werbeaufwand	-11'421.89	-9'801.68
	Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibung (EBITDA)	12'359.18	12'243.06
	Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)	12'359.18	12'243.06
6940	Bankspesen	-292.56	-160.33
6950	Erträge aus Bankguthaben	0.99	7.20
	Finanzaufwand und Finanzertrag	-291.57	-153.13
	Betrieblicher Aufwand	-29'941.10	-27'306.24
	Unternehmensergebnis vor Steuern	12'067.61	12'089.93
	Abschluss	0.00	0.00
9200	Jahresgewinn oder Jahresverlust	-12'067.61	-12'089.93
	Abschluss	-12'067.61	-12'089.93
	Abschluss	-12'067.61	-12'089.93

Verein Sitios, Zürich

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

2025

2024

1. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Verein

Name, Rechtsform und Sitz

Sitios, Zürich (UID-Nummer: CHE-311.350.262)

Verein nach Art. 60 ff ZGB, ist im Handelsregister eingetragen

c/o Pro Infirmis, Feldeggstrasse 71, 8032 Zürich

Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR)

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt unter 50.

CHF

CHF

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen:

30'174.50

0.00